

DIE ZEIT hat die Geschichte der Bonner Republik kommentiert und begleitet. Wie kaum eine andere Zeitung hat sie das Bild der Bundesrepublik im Westen geprägt und zum deutsch-deutschen Dialog beigetragen.

Die Tagung hat zum einen das Ziel, die Rolle der ZEIT in der Nachkriegszeit im Blick auf wichtige Diskussionspunkte näher zu untersuchen, um ihren Beitrag zu der Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit sowie für die Modernisierung und Liberalisierung der Bundesrepublik zu bestimmen.

Zum anderen geht es darum, die Befunde zum Wandel von Wertvorstellungen in Westdeutschland auf einen transatlantisch-europäischen Kontext zu beziehen. In diesem Zusammenhang wurde eine wesentliche Bedeutung der ZEIT bisher nicht in den Mittelpunkt der Analyse gestellt: die enge Einbindung der Wochenzeitung und ihrer Journalisten in ein engmaschiges Netz europäisch-transatlantischer Konferenzen, Institute und Zeitungen.

Durch zahlreiche Artikel entspannt sich in der ZEIT die Diskussion über die Rolle der Bundesrepublik im Westen und die deutsche Teilung zu einer weit gefächerten transatlantischen Debatte. Die Einbindung in dieses westliche Netzwerk erlaubte es Journalisten wie Ernst Friedlaender, Marion Dönhoff und Theo Sommer als Mittler zu wirken und in engem Kontakt zur Bundesregierung auch gestaltend in die Außenbeziehungen Westdeutschlands einzugreifen.

Die Diskussionen zwischen referierenden Historikern und kommentierenden ZEIT-Redakteuren in den Tagungssektionen sollen es schließlich ermöglichen, die Forschungen zur ZEIT auch aus der Perspektive journalistischer Erfahrungen zu betrachten.

Freitag, 23. März 2007

Ab

12.30 Eintreffen

13.00 Grußwort

Markus Baumanns (*ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius*)

Begrüßung

Christian Haase (*Nottingham*)
Axel Schildt (*Hamburg*)

13.15 Einleitung

Axel Schildt (*Hamburg*)

14.00 DIE ZEIT, die Bonner Republik und der Westen

Moderation: Axel Schildt (Hamburg)

- Philipp Gassert (*Heidelberg*)
Atlantische Allianzen: DIE ZEIT und Amerika
- Christian Haase (*Nottingham*)
Wege nach Westeuropa: DIE ZEIT und Großbritannien

15.30 – 16.00 Kaffeepause

- Karl-Christian Führer (*Hamburg*)
DIE ZEIT in der Hamburger Presselandschaft der Nachkriegszeit

- Frank Bajohr (*Hamburg*)
Hamburg, DIE ZEIT und die Liberalisierung der Bundesrepublik

Kommentar: Theo Sommer (Hamburg)

17.30 DIE ZEIT und die Modernisierung der Bundesrepublik

Moderation: Tony Nicholls (Oxford)

- Werner Bühner (*München*)
DIE ZEIT und die Soziale Marktwirtschaft
- Alexander Nützenadel (*Frankfurt/Oder*)
„Stunde der Ökonomen“: Politik, Medien und Expertenkultur in der Bundesrepublik

Statt eines Kommentars:

Hildegard Hamm-Brücher (*München*)

Debatten um die Bildungsreform in der ZEIT

19.30 Abschluss des ersten Tages

Samstag, 24. März 2007

9.00 DIE ZEIT und die Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit
Moderation: Edgar Wolfrum (Heidelberg)

- Konstantin Goschler (*Bochum*)
DIE ZEIT und die Politik der Wiedergutmachung
- Eckart Conze (*Marburg*)
Gräfin Dönhoff, die Westbindung und die transatlantische Rezeption des deutschen Widerstands

10.30 Kaffeepause

- Christina von Hodenberg (*London*)
Der Umgang mit der NS-Vergangenheit im journalistischen Generationswechsel
- Claudia Fröhlich (*Berlin*)
Vergesst Habermas nicht! DIE ZEIT im Historikerstreit

Kommentar: Volker Ullrich (Hamburg)

12.00 Zwischen Atlantizismus und Abschreckung
Moderation: Ursula Lehmkuhl (Berlin)

- Detlef Bald (München)
DIE ZEIT und die Debatte um die Wiederbewaffnung
- Alexander Gallus (Rostock)
Deutschlandpolitische Querdenker der ZEIT – Samhaber und Tüngel
- Helga Haftendorn (Berlin)
Anmerkungen zur Rolle der ZEIT-Journalisten bei der Diskussion um die Nuklearrüstung

14.00 Mittagsimbiss

15.00 Von der Kernstaatsidee zur Wiedervereinigung
Moderation: Peter Steinbach (Karlsruhe)

- Christoph Kleßmann (Potsdam)
Die deutsche Frage in der ZEIT
- Konrad Jarausch (Potsdam / Chapel Hill)
Die Wiedervereinigung in der ZEIT: Abschied von der Bonner Republik?

Kommentar: Christoph Bertram (Hamburg)

17.00 Kaffeepause

17.30 Podiumsdiskussion
DIE ZEIT und die Bonner Republik
Moderation: Theo Sommer (Hamburg)

- Teilnehmer:
- Anselm Doering-Manteuffel (Tübingen)
 - Norbert Frei (Jena)
 - Christian Haase (Nottingham)
 - Ulrich Herbert (Freiburg)
 - Johannes Paulmann (Mannheim)
 - Axel Schildt (Hamburg)

ca. 19.30 Ende der Tagung

Veranstalter

Dr. Christian Haase
Department of History
University of Nottingham
Lenton Grove
Nottingham NG7 2RD
Tel. 0044 (115) – 8 46 80 91
Fax. 0044 (115) – 9 51 59 48
E-Mail: christian.haase@nottingham.ac.uk
www.nottingham.ac.uk/history

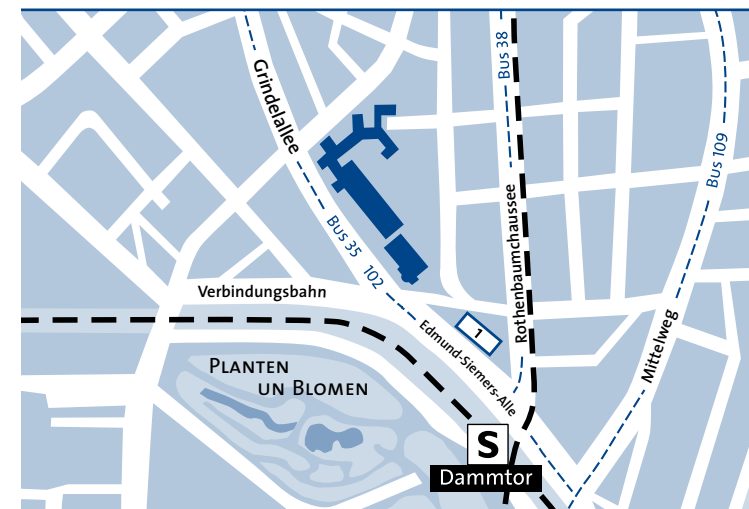
Prof. Dr. Axel Schildt
Forschungsstelle für Zeitgeschichte [FZH]
Universität Hamburg
Schulterblatt 36
20357 Hamburg
Tel. 0049 (40) – 43 13 97 20
Fax. 0049 (40) – 43 13 97 40
E-Mail: schildt@zeitgeschichte-hamburg.de

Veranstaltungsort

Hauptgebäude der Universität
Hörsaal 221 im Ostflügel
des Hauptgebäudes (ESAO)
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
(S-Bahnhof Dammtor)

Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte Teilnehmer können sich formlos bis zum 12. März unter folgender Adresse anmelden:

Forschungsstelle für Zeitgeschichte [FZH]
Stichwort: Zeit-Tagung
Schulterblatt 36
20357 Hamburg
Tel. 040 – 43 13 97 20
Fax. 040 – 43 13 97 40
E-Mail: kemper@zeitgeschichte-hamburg.de
www.zeitgeschichte-hamburg.de



Die Wochenzeitung DIE ZEIT und die Bonner Republik

Einladung zur Tagung

in Hamburg am 23. und 24. März 2007



Gefördert von

